

GIN-MEDIENINFORMATIONEN VOM 14.03.2017
STEHEN ZUM HERUNTERLADEN BEREIT UNTER
<http://www.presstext.com/news/20170314011>

Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V.
Interessenverband
Nagelplatten e.V.
Hellmuth-Hirth-Str. 7
D-73760 Ostfildern



1

GIN-Geschäftsführer Schäfer: *Der Holzbau boomt, die Bauwirtschaft ist im Umbruch*

Nagelplattenbinderhersteller tagten auf Schloss Steinburg – Teil 2

Würzburg/Ostfildern (pts). Ein ambitioniertes Konzept zur Überprüfung der Überwacher, die mit der Vergabe des RAL-Gütezeichens 601 befasst sind, präsentierte anlässlich der gemeinsamen Mitgliederversammlung der Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. und des Interessenverbandes Nagelplatten e.V. der Sachverständige Dipl.-Ing. Ralf Stoodt, Obmann im Güteausschuss des GIN. Um einheitliche Überwachungsstandards zu schaffen und ein vergleichbar hohes Qualitätsniveau über alle Überwachungen hinweg zu sichern, sollen Überwacher aller PÜZ-Stellen ihre Qualifikation künftig gegenüber dem Obmann des GIN-Güteausschusses im Rahmen von Auditierungen bei deren Tätigkeit nachweisen müssen. Die Baustellenüberwachung erfolgt bei GIN-Mitgliedsfirmen weiterhin ausschließlich durch den Obmann des GIN-Güteausschusses. Auf diese Weise wird ein einheitliches Anforderungsniveau sichergestellt, das die Überwacher der in die RAL-Gütesicherung involvierten PÜZ-Stellen einschließt und für einheitliche Überwachungsstandards sorgt.

In internationalen Dimensionen denken

Über die zahlreichen Projekte des Technischen Ausschusses (TA) im GIN berichtete Dipl.-Ing. Theo Schönhoff. Er wies dabei auf die vielen administrativen Baustellen hin, die sich aus der Europäisierung des Baurechts ergeben und im Nachgang nationale Anpassungen auch auf der Ebene der Normung erfordern. „Über die Konsequenzen geänderter Rahmenbedingungen gilt es sachkundig zu informieren“, betonte Schönhoff. Mit den

Auswirkungen und der Umsetzung des EC 5 (EuroCode 5) und seiner Bedeutung für die Nagelplattenbauweise wird sich der Technische Ausschuss des GIN daher im Herbst im Rahmen eines Seminars für Ingenieure und Prüfengeure auseinandersetzen, das als Schulungsveranstaltung konzipiert ist und an zwei Orten stattfinden soll – voraussichtlich in Braunschweig und in Stuttgart. Nähere Informationen über die genauen Veranstaltungsorte und -termine werden rechtzeitig vorab auf der GIN-Website www.nagelplatten.de bekanntgegeben. Sachkundige Begleitung durch die Mitglieder des TA erfordern ferner die Entwicklung eines Nagelplattenbinder-Tools für CAD-Programme, Regelungen zur Bauhöhe von NP-Bindern, aktuelle Fragen des Korrosionsschutzes, das Bauen im Bestand, die Anwendung von Nagelplattenbindern im Hinblick auf den Brandschutz, die Festlegung von Nutzungsklassen für Dachräume sowie Untersuchungen zum Schwingungsverhalten von Studiobindern und die daraus resultierenden Konzepte für die Nachweisführung. Theo Schönhoffs Fazit: *„Auch wenn sich im Technischen Ausschuss manches hinter verschlossenen Türen abspielt, wird es uns angesichts der Fülle wahrzunehmender Aufgaben doch nie langweilig.“* Das vom TA im Interesse aller GIN-Mitglieder Erreichte spricht zweifellos für sich.

Schauen, wie man anderswo verfährt

Über den Stand der internationalen Forschung zum Schwingungsverhalten von Studiobindern mit Nagelplattenverbindungen referierte im Anschluss der Obmann der Arbeitsgruppe im TA: Dipl.-Ing. Jochen Scherer von MiTek Industries. Er führte aus, dass es angesichts des erheblichen Nachholbedarfs im Wohnungsbau und der steigenden Nachfrage nach Aufstockungen im Bestand an der Zeit ist, Optimierungsansätze auch aus anderen Ländern zu sammeln und auszuwerten, um die Erkenntnisse für die Anwendung und Nachweisführung in Deutschland künftig effizienter nutzen zu können.

Den Informationsaustausch pflegen

Sowohl in der verbandsinternen Kommunikation zwischen der Geschäftsstelle und den Mitgliedern als auch im Dialog mit den Medien und der Öffentlichkeit setzt der GIN seit geraumer Zeit Akzente, die ihre Wirkung nicht verfehlen. Dies hat sich 2016 unter anderem an mehreren resonanzstarken gemeinsamen Auftritten des Verbandes und seiner Mitglieder in der Fachpresse gezeigt. Auch werden die Zugriffe auf diverse Medien, die regelmäßig über den GIN und die Aktivitäten seiner Verbandsmitglieder berichten, laufend statistisch erfasst und von einem neutralen Büro in Wiesbaden ausgewertet. Danach haben letztes Jahr rund 18,6 Millionen Leser die Veröffentlichungen des GIN im Internet aufgerufen oder in meinungsbildenden Fachtiteln Wissenswertes über Tragwerke aus Nagelplattenbindern

gelesen. Die Fortsetzung der erfolgreichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde in Würzburg daher ebenfalls beschlossen.

Die Basis stärken und erweitern

Mit derzeit 55 Mitgliedsunternehmen – darunter 11 Montagebetriebe – sind bereits mehr als die Hälfte aller deutschen Nagelplattenbinderhersteller im GIN organisiert. *„Wir verstehen uns als starke Gemeinschaft, die sich darauf versteht, mit exakt vorgeplanten und passgenau vorgefertigten Tragwerkselementen dem rein handwerklichen Wettbewerb Paroli zu bieten“*, merkt hierzu Hans-Werner Backes an, Obmann im GIN-Marketingausschuss. Damit die Leistungsfähigkeit und Reaktionsschnelligkeit des GIN und seiner Mitglieder jederzeit gewährleistet sind und bleiben, wird sich der Verband stärker für Interessenten aus der Zulieferindustrie öffnen: Über die güteüberwachten Hersteller von Nagelplattenbindern und RAL-zertifizierten Montagebetriebe hinaus will der Interessenverband zusätzliche Fördermitglieder gewinnen und für die Bauweise begeistern. Eine Arbeitsgruppe bereitet die Erweiterung der Mitgliederbasis vor und sorgt für die Entwicklung ansprechender und zugleich aussagekräftiger Informationsunterlagen. *„Als Verband sind wir ein aufmerksamer Dienstleister und flexibler Servicegeber. Der vielfältige Nutzen einer Fördermitgliedschaft im GIN steht deshalb klar im Vordergrund unserer Charme-Offensive“*, hob GIN-Vorstandsmitglied Elke Krug-Hartmann zum Ende der Tagung auf Schloss Steinburg hervor. (az)

Mitgliederversammlung 2018

Die nächste Mitgliederversammlung des GIN findet am Rande der Fachmesse Dach & Holz vom 23. bis 24. Februar 2018 in Köln statt. Ort der Veranstaltung ist das Mercure Hotel, Severinshof, in der Kölner City.

Weitere Informationen sind bei der Geschäftsstelle des GIN erhältlich: Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. und Interessenverband Nagelplatten e.V. c/o FORUM HOLZBAU, Hellmuth-Hirth-Str. 7, 73760 Ostfildern, Fon 07 11/2 39 96-67, Fax 07 11/2 39 96 66, Mail GIN@nagelplatten.de, Web. www.nagelplatten.de

Über den GIN

>Starke Verbindungen!< Nach dieser Maxime handeln die Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. und der Interessenverband Nagelplatten e.V. für derzeit 55 Hersteller und Verarbeiter von Nagelplatten und Nagelplattenprodukten: *„Nagelplatten werden vor allem im Dach- und Wandbereich von Wohnhäusern, Supermärkten, Gewerbe-, Produktions- und Lagerhallen, landwirtschaftlichen Gebäuden, öffentlichen Einrichtungen wie Sporthallen sowie für Brückenschalungen etc. als extrem belastbare Verbindungsmittel eingesetzt“*, erläutert GIN-Geschäftsführer Thomas Schäfer. Das „RAL-Gütezeichen Nagelplattenprodukte“ führen alle Betriebe, die auch Mitglied der Gütegemeinschaft sind. Es umfasst die Herstellung von Nagelplattenprodukten und kann sich darüber hinaus auch auf die Montage von Nagelplattenbinderkonstruktionen erstrecken. Das Gütezeichen Nagelplattenprodukte bürgt so für sichere, maßgenau hergestellte Verbindungen von Holzelementen mit einer Spannweite von bis zu 35 m sowie für die fachgerechte Montage gebäudespezifischer Tragsysteme von allerhöchster, dauerhafter Qualität.

Gemeinnützig und solidarisch unterstützt der GIN seine Mitgliedsfirmen in allen Fragen, die sich im Hinblick auf technisch vorbildliche und wirtschaftlich vorteilhafte Einsatzmöglichkeiten von Nagelplatten am Bau ergeben. Zugleich ist der Interessenverband Ansprechpartner und Auskunftsource für Architekten, Hausbauunternehmen, Bauämter, Zimmerei-, Dachdecker- sowie weitere Handwerksbetriebe, die Nagelplatten und Nagelplattenprodukte bei der Verwirklichung unterschiedlichster Bauvorhaben konstruktiv verwenden. 1982 gegründet, gehört der GIN der Verbändegemeinschaft FORUM HOLZBAU an, hat seinen Sitz in Ostfildern bei Stuttgart und wird von Jochen Meilinger (1. Vors.), Kay-Ebe Schnoor (2. Vors.) und Thomas Schäfer (Geschäftsführer) vertreten. Weitere wissenswerte Informationen über Nagelplatten und -produkte sowie über den GIN als Interessenverband finden sich im Internet auf <http://www.nagelplatten.de>

Aussender:

GIN, Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. und Interessenverband Nagelplatten e.V.

Ansprechpartner: Achim Zielke M.A., abp

Tel.: +49 (0) 22 24/8 97 98 68

Mail: gin@textify.de

Web: www.nagelplatten.de



Spannendes Programm

Den GIN-Mitgliedern wurde auf der Jahreshauptversammlung im Würzburger Schlosshotel Steinburg ein abwechslungsreiches Programm geboten, das neben Verbandsregularien auch einige sehr hörenswerte Fachvorträge umfasste.

(Foto: Achim Zielke für den GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de)



Vorrang für Qualität

Der Sachverständige Dipl.-Ing. Ralf Stoodt (ganz links), Obmann im Güteausschuss des GIN, präsentierte in Würzburg anlässlich der gemeinsamen Mitgliederversammlung der Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. und des Interessenverbandes Nagelplatten e.V. ein ambitioniertes Konzept, das auf die Schaffung einheitlicher Überwachungsstandards zielt.

(Foto: Achim Zielke für den GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de)



Internationale Dimensionen

Über die zahlreichen Projekte des Technischen Ausschusses (TA) im GIN berichtete Dipl.-Ing. Theo Schönhoff. Er wies dabei auf die vielen administrativen Baustellen hin, die sich aus der Europäisierung des Baurechts ergeben und im Nachgang nationale Anpassungen auch auf der Ebene der Normung erfordern.

(Foto: Achim Zielke für den GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de)



Vergleichende Forschung

Über den Stand der internationalen Forschung zum Schwingungsverhalten von Studiobindern mit Nagelplattenverbindungen referierte auf Schloss Steinburg der Obmann der Arbeitsgruppe im Technischen Ausschuss der Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V.: Dipl.-Ing. Jochen Scherer von MiTek Industries.

(Foto: Achim Zielke für den GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de)



Darauf ist Verlass

Das RAL-Gütezeichen 601 führen alle Betriebe, die Mitglied der Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. sind. Es umfasst die Herstellung von Nagelplattenprodukten und kann sich darüber hinaus auch auf die Montage von Nagelplattenbinderkonstruktionen erstrecken. Somit steht das RAL-Gütezeichen 601 Nagelplattenprodukte für sichere, maßgenau hergestellte Verbindungen von Holzelementen mit einer Spannweite von bis zu 35 m sowie für die fachgerechte Montage gebäudespezifischer Tragsysteme von höchster, dauerhafter Qualität.

(Bild: RAL/GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de)